Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
# 1858

21 (25.5.1858)

Visual Library

# Durlacher Wochenblatt.

Amtsblatt für den Bezirk Durlach.

**Nr. 21.** Durlach, den 25. Mai **1858.**

Nr. 448. **Wiederimpfung — Revaccination —**
findet **Mittwoch, 26. d. M., halb 6 Uhr Abends,** in unsrer Wohnung abermals statt.

Wir laden angelegentlichst hiezu ein, und bemerken, daß nach allseitigen Beobachtungen die Empfänglichkeit für das Blatterngift gegenwärtig so groß ist, daß auch Jene, die in den letzten Jahren erst — aber erfolglos — revaccinirt wurden, sehr gut daran thun, sich nochmals revacciniren zu lassen.

Durlach, am 23. Mai 1858.

**Der Großh. Amtsarzt.**
Kreuzer.

---

Nr. 4346. Nach einer öffentlichen Anzeige werden Handwerksgesellen, Arbeiter und Dienstboten mit Wander- oder Dienstbüchern in Frankreich nicht zugelassen und über die Grenze zurückgewiesen, wenn sie nicht zugleich eine beglaubigte Urkunde über Arbeitszusage in Frankreich besitzen.

Indem man dies zur öffentlichen Kenntniß bringt, werden die Bürgermeister und beziehungsweise Gemeinderäthe angewiesen, bis auf Weiteres keine die Ausfertigung von Wander- oder Dienstbüchern zur Reise nach Frankreich bezweckende Berichte auszustellen, wenn ihnen nicht sogleich eine beglaubigte Urkunde über Arbeitszusage in Frankreich vorgelegt wird, die sodann dem Berichte anzuschließen ist.

Durlach, den 7. Mai 1858.

**Großherzogliches Oberamt.**
Spangenberg.

---

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Vermögens-Einweisung.

Nr. 3107. Da auf das diesseitige Ausschreiben vom 23. März d. J., Nr. 1941, Ansprüche an die Verlassenschaft der Gertrude Vorderer von Jöhlingen bis jetzt nicht geltend gemacht wurden, so wird nunmehr der Großh. Fiskus in Besitz und Gewähr dieser Verlassenschaft unter Vorbehalt des Erbverzeichnisses eingewiesen.

Durlach, 16. Mai 1858.

**Großh. Amtsgericht.**
Gaupp.

### Bekanntmachung.

**Die Feuerversicherung der Gebäude betreffend.**

[Durlach.] In Gemäßheit des §. 39 der Instruktion III. zum Gesetze vom 29. März 1852 werden folgende Bestimmungen gedachter Instruktion öffentlich bekannt gemacht:

§. 28.

Die Eigenthümer beitrittsfähiger Gebäude sind nach §. 29 des Gesetzes berechtigt, für, im Laufe des Jahres errichtete, neue Gebäude, oder für in diesem Zeitraum vorgenommene Wertherhöhungen an bereits bestehenden Gebäuden von mindestens 50 fl., für erstere, wenn sie unter Dach stehen, nach dem Werthe in ihrem dermaligen unvollendeten Zustande, für letztere nach geschehener Herstellung, sogleich die Abschätzung und Aufnahme in das Feuerversicherungsbuch mit augenblicklicher Wirkung zu verlangen, wenn sie sich verbindlich machen, den Beitrag dafür auch für das ganze laufende Jahr zu entrichten.

§. 29.

Wenn sich nach §. 27 des Gesetzes bei einem Gebäude, insbesondere durch Abbruch oder Baufälligkeit, im Laufe des Jahres ein Minderwerth von mindestens 50 fl. ergibt, so hat der Eigenthümer unter Angabe dieses Minderwerths bei dem Gemeinderath sogleich Anzeige davon zu machen, welcher verpflichtet ist, unverzüglich eine vorläufige Abschätzung zu veranlassen.

Der Eigenthümer, welcher die Anzeige einer solchen Werthsverminderung bei einem Gebäude unterläßt, wird mit einer Geldstrafe bis zu 100 fl. belegt, und hat zu gewärtigen, daß im Falle eines Brandes der eingetretene Minderwerth, wo möglich, durch die aufgestellten Schätzer ermittelt und an der Entschädigung in Abzug gebracht wird.

§. 30.

Das in dem vorhergehenden §. 29 vorgeschriebene Verfahren ist auch auf die in dem

§. 41 des Gesetzes erwähnten Fälle auszudehnen, wenn nämlich ein versichertes Gebäude erweislich zum Abbruch bestimmt ist.

Darlach, 21. Mai 1858.

**Der Gemeinderath.**
Wahrer.
Siegrist.

## Bekanntmachung.

### Die Feststellung der Kapital-Steuer für 1858 betreffend.

[Durlach.] Die Kapitalsteuerpflichtigen dahier werden in Kenntniß gesetzt, daß nach dem Gesetz vom 30. März 1850, Art. 11 (Regierungsblatt Nro. XVII.), die vorgeschriebenen Kapitalsteuer-Erklärungen im Laufe des Monats Mai, nach dem Vermögensstand am 1. Mai aufgestellt, bei dem Schatzungsrath eingereicht werden müssen.

Die Einreichung einer Kapitalsteuer-Erklärung ist vorgeschrieben:

1) wenn ein Steuerpflichtiger seit der vorjährigen Kapitalsteuer-Aufnahme erst in den Besitz eines Kapitalvermögens von mehr als 500 fl. gekommen ist;
2) wenn das Kapitalvermögen eines Steuerpflichtigen seit Einreichung seiner früheren Erklärung um 500 fl. oder mehr zugenommen hat;
3) wenn ein Steuerpflichtiger seit Einreichung seiner früheren Erklärung seinen Wohnsitz geändert hat und daher noch nicht in das Steuer-Register des neuen Wohnsitzes aufgenommen ist.

Verheimlichungen von Kapitalien und steuerbaren Bezügen, oder zu geringe Angaben der Größe derselben ziehen gemäß Art. 16 des Gesetzes eine Strafe nach sich, welche im vierfachen Betrage der in Folge einer solchen unredlichen Handlung außer Ansatz gebliebenen, jedenfalls nachträglich zu zahlenden, Steuer besteht, und welche Strafe namentlich auch dann erkannt wird, wenn jene Gesetzesübertretungen seiner Zeit in Folge von Vermögensübergaben, Erbtheilungen und dergleichen entdeckt werden.

Muster zu den Kapitalsteuer-Erklärungen werden auf dem Geschäftszimmer des Schatzungsraths unentgeldlich verabreicht, woselbst auch den darum Nachsuchenden Belehrung ertheilt wird.

Durlach, 4. Mai 1858.

**Der Schatzungsrath.**
Wahrer.
Siegrist.

## Liegenschaftsversteigerung.

[Grötzingen.] Folgende Liegenschaften des Bürgers und Bäckermeisters Joh. Schmidt von Grötzingen werden auf dem Rathhause in Grötzingen am

**Mittwoch, 26. Mai,**
Nachmittags 2 Uhr,

in Folge richterlicher Verfügung öffentlich versteigert werden. Der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn mindestens der unten beigesetzte Werthanschlag geboten wird.

**Gemarkung Grötzingen.**

Gebäude.

1.

Die obere Hälfte eines 2stöckigen Wohnhauses im Mittelviertel; taxirt 1200 fl.

Aecker.

2.

2 Morgen 16¼ Ruthen alten oder 1 Morgen 3 Viertel 42 Ruthen 82¾ Fuß neuen Maßes in acht Abtheilungen; tax. 795 fl.

Wiesen.

3.

1 Morgen 26¾ Ruthen alten oder 1 Morgen 12 Ruthen 44¾ Fuß neuen Maßes in vier Abtheilungen; taxirt 680 fl.

Gärten.

4.

24 Ruthen alten oder 53 Ruthen neuen Maßes in zwei Abtheilungen; 140 fl.

**Gemarkung Durlach.**

Aecker.

5.

1 Viertel alten oder 88 Ruthen neuen Maßes im Fürstenberg, neben Karl Lerch und Friedrich Schaber; tax. 45 fl.

6.

20 Ruthen alten oder 44 Ruthen 17 Fuß neuen Maßes in den Herrenhelden, neben Dorothea Hofmann und Louise Schmidt; taxirt zu . 50 fl.

7.

24 Ruthen alten oder 53 Ruthen neuen Maßes auf dem Thurmberg, neben Reichert Wagner und Andreas Schaber; taxirt . . . . 20 fl.

Durlach, 24. April 1858.

Großh. Distriktsnotar:
Wahrer.

## Fahrnißversteigerung.

[Durlach.] Aus dem Nachlasse der verstorbenen Oeconom Franz Gescheider's Wittwe von hier werden nächsten

**Donnerstag und Freitag, den 27. & 28. Mai,**

Vormittags von 8—11 Uhr und Nachmittags von 1—5 Uhr, im Hause Nr. 22 der Herrenstraße hier folgende Fahrnisse im Wege öffentlicher Steigerung verkauft:

Frauenkleider, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, Brennholz, Silberzeug und sonstiger Hausrath; Anschlag des Ganzen 324 fl. 10 kr.

Durlach, 19. Mai 1858.

Das Bürgermeisteramt.
Wahrer.
Siegrist.

## Durlach. Viehmarkt.

Wegen des auf Montag den 24. d. Mts. fallenden Feiertags, wird der Viehmarkt dahier **Donnerstag, 27. Mai,** abgehalten.

Durlach, 18. Mai 1858.

Das Bürgermeisteramt.
Wahrer.

## Fahrnißversteigerung.

[Durlach.] Die Erben des verstorbenen Gerbermeisters Christoph Heidt hier lassen

**Mittwoch, 2. Juni,**

Vormittags 8 Uhr anfangend,

in der Behausung, Mittelstraße Nr. 6, folgende Fahrnisse in öffentlicher Steigerung verkaufen:

Gold und Silber, Manns- und Frauenkleider, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeschirr, Pferdegeschirr, 1 Rennschlitten mit Geschirr, 2 Wagensitze, 15 Bienenkästen, 3 Weinbütten, 5 Züber, 2 Ständer, 105 Ohm gute Weinfässer von verschiedener Größe, 1 Tretzuber, eine Branntweinbrennerei, 7 Fuder Obst- und Weintrester, 5 Ohm Trestervorlauf, 1 Ohm 1857r Wein, ½ Ohm Obstmost, 40 Centner Heu, 1½ Klafter Holz und Wellen, altes Eisen und verschiedener Hausrath.

Durlach, 20. Mai 1858.

Das Bürgermeisteramt.

Wahrer.

Siegrist.

## Liegenschaftsversteigerung.

[Durlach.] Die Erbin der „Stadt Durlach"-Wirth Philipp Leber's Eheleute hier, Juliane geborene Leber, Ehegattin des Tabaksfabrikanten Christian Griesbach in Carlsruhe läßt

**Dienstag, 25. d. Mts.,**

Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause nachstehende Liegenschaften wiederholt im Wege öffentlicher Steigerung verkaufen:

Gebäude.

1.

Eine zweistöckige Behausung mit acht Wohnzimmern, zwei Mansardenzimmern, zwei Küchen, einem Waschhaus, Schweinställen, einer sehr geräumigen Scheuer mit zwei Stallungen, einem Seitenbau für 30 Pferde, großem gewölbtem Keller und 16 Ruthen alten oder 35 Ruthen 34 Fuß neuen Maßes Garten dabei.

Das Ganze neben den Häusern von Schmied Geier's und Schmied Bull's Erben, Kirchstraße Nro. 8 hier. Gebot 4000 fl.

2.

Ein gewölbter Keller unter dem Hause des Gr. Amtsrevisors Glaßner, Spitalstraße Nr. 24 hier, neben dem Stadtspital und Maurer Joh. Schweizer, mit etwa 40 Fudern Ovalfässer von 8 Ohm bis 40 Ohm, und den nöthigen Lagern von Eichenholz. Gebot 1500 fl.

Aecker.

3.

1 Morgen 3 Viertel 20 Ruthen alten oder 1 Morgen 2 Viertel 62 Ruthen 37 Fuß neuen Maßes im Bergfeld, neben der Grundherrschaft v. Schilling und Jakob Kiefer. Gebot 460 fl.

4.

1 Morgen 2 Viertel 17 Ruthen alten oder 1 Morgen 1 Viertel 67 Ruthen 61 Fuß neuen Maßes im Bergfeld, neben Gabriel Heidt und Christian Knappschneider. Gebot 400 fl.

5.

1 Viertel 38 Ruthen alten oder 1 Viertel 72 Ruthen 27 Fuß neuen Maßes im Bergfeld, neben Heinrich Leber's Wtb. und Wilh. Karcher. Gebot 150 fl.

6.

1 Viertel 8 Ruthen alten oder 1 Viertel 6 Ruthen 1 Fuß neuen Maßes im Bergfeld, neben Hofküfer Nast's Wtb. und Ph. Meinzer. Gebot 100 fl.

7.

2 Viertel 20 Ruthen alten oder 2 Viertel 20 Ruthen 86 Fuß neuen Maßes im Bergfeld, neben Fuhrmann Oeder und Christian Meier. Gebot 150 fl.

8.

1 Viertel 27 Ruthen alten oder 1 Viertel 47 Ruthen 97 Fuß neuen Maßes im Hintersgrund oder Hohlweg, neben Gabriel Heidt und Christian Meier. Gebot 90 fl.

9.

2 Viertel 25 Ruthen alten oder 2 Viertel 31 Ruthen 91 Fuß neuen Maßes im Lerchenberg, neben Rathsdiener Wilhelm Sauer und Schuhmacher Groner. Gebot 141 fl.

10.

2 Viertel 13½ Ruthen alten oder 2 Viertel 6 Ruthen 51 Fuß neuen Maßes im Thiergarten, neben Christian Klenert und einem Unbekannten. Gebot 300 fl.

11.

1 Viertel 10 Ruthen alten oder 1 Viertel 10 Ruthen 43 Fuß neuen Maßes auf der untern Reuth, neben Weinhändler Friedrich Korn und Adam Katz. Gebot 202 fl.

12.

2 Viertel 8 Ruthen alten oder 1 Viertel 94 Ruthen 36 Fuß neuen Maßes auf der untern Reuth, neben Carlsburgwirth C. Friderich und Hafner Friedrich Kindler. Gebot 200 fl.

13.

1 Viertel 21 Ruthen alten oder 1 Viertel 34 Ruthen 72 Fuß neuen Maßes auf der Bein, neben Jakob Fleischmann's Erben und Bäcker Bauer's Wtb. Gebot 100 fl.

Wiesen.

14.

1 Morgen 1 Viertel 38 Ruthen alten oder 1 Morgen 1 Viertel 25 Ruthen 64 Fuß neuen Maßes auf der obern Hub, neben Gottlieb Döttinger's Erben und Großh. Domänenärar. Gebot 955 fl.

15.

1 Morgen 2 Ruthen alten oder 3 Viertel 57 Ruthen 79 Fuß neuen Maßes auf der Lenzenhub, neben Carlsburgwirth Carl Friderich und Juliane Deimling. Gebot 650 fl.

16.

2 Viertel 8 Ruthen alten oder 1 Viertel 94 Ruthen 36 Fuß neuen Maßes auf der Reitzerwiese, neben Carl Dreher und Wilhelm Habich. Gebot 342 fl.

17.

2 Viertel alten oder 1 Viertel 76 Ruthen

69 Fuß neuen Maßes daselbst, neben Christoph Kammerer, Fuhrmann, und Ad. Heidt, Metzger. Gebot 300 fl.

Garten.

18.

1 Viertel 17 Ruthen alten oder 1 Viertel 25 Ruthen 90 Fuß neuen Maßes am Leitgraben, neben Maurer Ulmer und jung Johann Meier. Gebot 300 fl.

Durlach, 17. Mai 1858.

Das Bürgermeisteramt.

Wahrer.

Siegrist.

## Liegenschaftsversteigerung.

[Durlach.] Die Wittwe des Webermeisters Jakob Klein dahier und ihre Kinder lassen

**Montag, 31. Mai,**

Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause nachstehende Liegenschaften wiederholt im Wege öffentlicher Steigerung verkaufen:

Gebäude.

1.

Die hintere Hälfte einer zweistöckigen Behausung sammt Scheuer und Stall, Nro. 11 der kleinen Adlerstraße hier, neben Glaser Hattich und Wilhelm Heinrich Oeder; taxirt zu 700 fl., Gebot 500 fl.

Aecker.

2.

1 Morgen alten oder 3 Viertel 53 Ruthen 37 Fuß neuen Maßes auf der Hochstett oder im Gaisacker, neben Wilhelm Sauer und Wilhelm Katz; angeschlagen zu 300 fl., Gebot . . — fl.

3.

2 Viertel 20 Ruthen alten oder 2 Viertel 20 Ruthen 86 Fuß neuen Maßes im Weitenfeld, Kochsacker, an der Ochsenstraße, neben dem Weg und Christoph Rittershofer; angeschlagen zu 300 fl., Gebot . . . . 200 fl.

4.

3 Viertel 32 Ruthen alten oder 3 Viertel 35 Ruthen 71 Fuß neuen Maßes in den Kochsäckern, neben Untermüller Netzeba und Rain; taxirt zu 340 fl., Gebot . . . . — fl.

5.

1 Viertel 37 Ruthen alten oder 1 Viertel 70 Ruthen 6 Fuß neuen Maßes im Kochsacker, neben Georg Friedrich Rittershofer's Erben und dem Lamprechtshofgut; angeschlagen zu 160 fl., Gebot . . . . — fl.

Weinberg.

6.

1 Viertel alten oder 88 Ruthen 34 Fuß neuen Maßes am Thurmberg, neben Karl Schwander und Heinrich Itte; taxirt zu 55 fl., Gebot . 55 fl.

7.

38½ Ruthen alten oder 85 Ruthen 4 Fuß neuen Maßes im obern Wolf, neben Peter Jägle und Jakob Klein; angeschlagen zu 55 fl., Gebot . . 55 fl.

Durlach, 3. Mai 1858.

Das Bürgermeisteramt.

Wahrer.

Siegrist.

## Fahrnißversteigerung.

[Durlach] Frau Förster Wagner Wittwe hier läßt **Mittwoch den 26. Mai,** Vormittags 8 Uhr anfangend, wegen Wegzugs nachstehende Gegenstände im Gasthaus zur Schwan, im 3. Stock, gegen Baarzahlung öffentlich versteigern:

1 großer und 2 kleinere Spiegel, Portraits, 1 Standuhr, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, Porzellan, Glas- und Küchengeschirr und gemeiner Hausrath.

---


## Ziehung am 1. Juni 1858

der Prämienscheine

des

## Kurf. Hessischen Staats-Anlehens

vom Jahr 1845.

Hauptgewinne: 14mal fl. 70,000, 22mal fl. 63,000, 24mal fl. 56,000, 60mal fl. 14,000, 60mal fl. 7000, 60mal fl. 3500, 120mal fl. 2625, 180mal fl. 1750 etc.

**Der geringste Gewinn, den jeder Prämienschein mindestens erhalten muss, beträgt 96 fl. 15 kr.**

Original-Prämien-Scheine dieses Anlehens kosten fl. 73½ und werden solche nach der Ziehung à fl. 70 wieder zurückgenommen.

Die Theilnehmer, welche diese Prämien-Scheine nach der Ziehung wieder verkaufen wollen, haben nur den Unterschied des Ein- und Verkaufspreises von **fl. 3. 30 kr.** für jeden verlangten Prämien-Schein einzusenden.

Die Betheiligung an diesen Verloosungen ist in allen Staaten gesetzlich erlaubt.

Pläne und jede gewünschte Auskunft werden aufs bereitwilligte ertheilt. —

Aufträge sind direkt zu richten an

**Anton Horix,**

**Staats-Effekten-Handlung**

in Frankfurt a. M.

---

**Amalienbad.** Meine Badanstalt ist eröffnet und empfehle ich dieselbe zur gefälligen Benützung.

**Friedrich Wagner.**


---

## Gestorbene.

Durlach, 12. Mai: Julius, Vat. Joh. Schlagensweit, Zimmermann, 1 Jahr 2 Mon. alt.

„ 13. Mai: Ein todtgebornes Mädchen (unehel.) der Sabine Nestle.

„ 15. Mai: Jakob, V. Jakob Schaber, Maurer, 1 Jahr alt.

„ 16. Mai: Emma, V. Ernst Schaber, Vergolder, 1 Jahr alt.

Auerbach, 13. April: Margaretha Schaub, ledig, 66 J.

---

**Durlacher Fruchtpreise** vom 22. Mai 1858.

Weizen 10. 30. Neuer Kernen 10. 46. Neues Korn —. —. Gerste 7. 30. Haber 5. 2. Butter 28 kr. 4 Eier 4 kr.

---

Gedruckt unter Verantwortlichkeit von A. Dups.